

# Nächste Hürde ist genommen

Eine Potenzialanalyse bescheinigt der stillgelegten Wehratalbahn gute Chancen für eine Reaktivierung

Von Erika Bader

**WEHR.** Verkehrt durch Wehr künftig wieder die Wehratalbahn? Eindeutig lässt sich diese Frage auch nach der Ergebnisvorstellung einer landesweiten Potenzialanalyse zur Reaktivierung von Schienenstrecken nicht beantworten. Klar ist: Die Wehratalbahn hat gute Chancen aber nicht die besten, um reaktiviert zu werden.

Verkehrsminister Winfried Hermann stellte den Landräten am Dienstag während eines virtuellen Meetings die Ergebnisse der Potenzialanalyse vor, bei der 42 stillgelegte Eisenbahnstrecken in Baden-Württemberg unter die Lupe genommen wurden.

Wie hoch das Potenzial der untersuchten Strecken ist, wurde in vier Streckenkategorien eingeteilt. Mehr als 1500 Fahrgäste (Personenkilometer pro Streckenkilometer) unter Kategorie A, mehr als 700 Fahrgäste unter Kategorie B, mehr als 500 Fahrgäste in Kategorie C und unter 500 Fahrgäste unter Kategorie D. Die Wehratalbahn fällt zusammen mit neun weiteren Strecken in die Kategorie B. In die Kategorie A fallen zwölf Strecken. Aber die geschätzte Fahrgastzahl ist nicht das einzige Kriterium, das in die Bewertung einfließt. Wie viele Schulplätze befinden sich im Einzugsbereich der Strecke? Wie ist der aktuelle Zustand der Strecke? Und handelt es sich um eine Stichstrecke, die andockt, oder eine Verbindungsstrecke, die ein Lückenschluss sein kann? Dies waren weitere wichtige Indikatoren bei der Bewertung.

Die umfangreiche Potenzialanalyse ergab konkret für die Wehratalbahn: Die

durchschnittlichen Personenkilometer pro Streckenkilometer betragen 1450, die Anzahl der Einsteiger wird auf 2470 berechnet, die Wehratalbahn wird als Verbindungsstrecke gewertet, und der Infrastrukturstatus wird als „nicht befahrbar“ angesehen. Im Übrigen gelten viele der in Kategorie A eingestufteten Strecken als „nicht befahrbar“.

Der nächste Schritt für jene Strecken, die in die Kategorien A und B eingeordnet wurden, wäre eine Machbarkeitsstudie. Diese kann mit bis zu 75 Prozent (maximal 100 000 Euro) vom Land bezuschusst werden.

## 100 Kilometer an Strecke sind budgetiert

Angesichts der prognostizierten Fahrgastzahlen wäre das Land überdies nach einer Reaktivierung bereit, die Betriebskosten zu tragen. Vom Ministerium werden insgesamt 100 Kilometer Reaktivierungsstrecke fest budgetiert.

Die Wehratalbahn hat alleine aber schon 19,7 Kilometer Streckenlänge. Wer diese Rechnung zu Ende denkt, kann abschätzen, wie viele Strecken letztendlich tatsächlich mit einer Förderung von Land und Bund wieder in Betrieb genom-

men werden können. Verkehrsminister Winfried Hermann machte deutlich, dass jene Strecken, die in Kategorie B eingeteilt wurden – wie die Wehratalbahn – nicht automatisch hinter jenen aus der Kategorie A zurückfallen. „Wir machen das nach dem Windhundprinzip, die die schnell voranschreiten, sollen die besten Chancen haben“, sendete Verkehrsminister Winfried Hermann ein deutliches Signal an die kommunalen Akteure, möglichst schnell zu handeln. Zwar unterstützt das Land die Reaktivierungen finanziell, aber so hob Verkehrsminister Winfried Hermann hervor: „Auf kommunaler Ebene bleibt die Aufgabe das Projekt zu initiieren.“

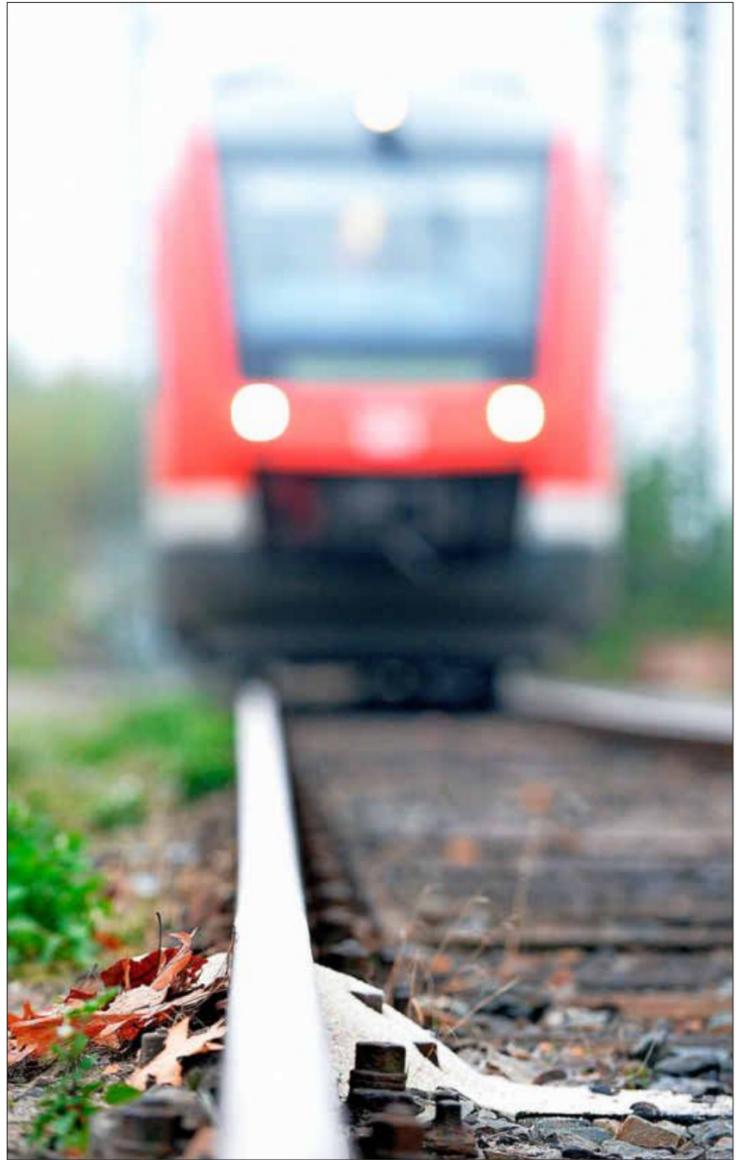
Auf der Basis der Ergebnisse der Potenzialanalyse sollen nun 15 Strecken ausgewählt werden, für die in der anschließenden Phase dann parallel zwei nähere Analysen erfolgen sollen: Eine vertiefte Untersuchung des Fahrgastpotentials und eine Abschätzung der Investitionskosten. Das Ergebnis dieser Untersuchungen soll im ersten Halbjahr 2021 vorliegen. Auf Basis dieser Untersuchungen wird danach entschieden, für welche Strecken die Reaktivierung durch die kommunalen Gebietskörperschaften vom Land unterstützt werden soll.

## INFO

### DIE WEHRATALBAHN

Der Personenverkehr wurde bei der Wehratalbahn zwar bereits 1971 eingestellt, aber bis 1991 fuhren noch Güterzüge nach Wehr. Anfang der 1980er-Jahre wurde sogar noch eine Brücke über die Schnellstraße erbaut. Die Trasse ist

im Eigentum der Bahn und dem Schienenverkehr gewidmet, daher wäre die Inbetriebnahme kein großer administrativer Akt, allerdings müssten angerostete Gleise und Schwellen erneuert werden. Bei Brennet ist die Trasse oft von Kleingartenanlagen überdeckt. **BZ**



Bei einer Potenzialanalyse wurde die Wehratalbahn in die zweitbeste Kategorie eingestuft – eine Reaktivierung ist damit aber noch nicht als gesetzt anzusehen.

SYMBOLBILD: BERND THISSEN (DPA)



# Bauchweh oder Ranzepfyffe

Wir sind die günstige Krankenkasse für beides.  
[sympany.ch/grenzgaenger](https://www.sympany.ch/grenzgaenger)

Egal wo's weh tut. Grenzgänger\*innen sind mit **Sympany euroline** in Deutschland und der Schweiz bestens versichert.

## Gut zu wissen:

- ✓ Sympany euroline ist die günstigste Krankenversicherung (KVG) für alle Grenzgänger\*innen ab 26 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland.
- ✓ Wenn Sie krank sind, können Sie sich in Deutschland und der Schweiz behandeln lassen.
- ✓ In Deutschland sind Sie gesetzlich versichert und profitieren von umfassendem Versicherungsschutz.
- ✓ In der Schweiz genießen Sie freie Arztwahl und können auch Spezialisten direkt aufsuchen.

Jetzt Prämie berechnen.



**sympany**  
versicherungen